

Stephan Pio Fuchs

**Handlungsspielräume
einer Flüchtlingspolitik
zwischen völkerrechtlichen
Rahmenbedingungen,
staatlichen Prioritäten
und kommunalen Interessen**

**Rechtliche, politische und
humanitäre Aspekte der Aufnahme
von bosnischen Bürgerkriegsflüchtlingen
in München 1992 - 1997**



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	15
I. KAPITEL	
RECHTLICHE UND INSTITUTIONELLE GRUNDLAGEN DER INTERNATIONALEN FLÜCHTLINGSPOLITIK HINSICHTLICH DES SCHUTZES VON BÜRGERKRIEGSFLÜCHTLINGEN	25
I.1. Die Institutionen der internationalen Flüchtlingspolitik	25
I.1.1. Der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR)	25
I.1.2. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte	27
I.1.3. Die Nicht-Regierungsorganisationen	28
I.2. Die völkerrechtlichen Normen der internationalen Flüchtlingspolitik	28
I.2.1. Die Flüchtlingsdefinition des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge	28
I.2.2. Der Flüchtlingschutz der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK)	32
I.3. Aktuelle Probleme des völkerrechtlichen Flüchtlingssschutzes - Zwischenbilanz	35
I.3.1. Recht auf Asyl	35
I.3.2. Flüchtlingsbegriff - Flüchtlingsdefinition	37
I.3.3. Mandatserweiterung des UNHCR	38
I.3.4. Der Friedensvertrag von Dayton - Probleme der Umsetzung	41

II. KAPITEL

RECHTLICHE UND INSTITUTIONELLE GRUNDLAGEN DER NATIONALEN FLÜCHTLINGSPOLITIK	45
II.1. Die rechtlichen Normen der bundesdeutschen Flüchtlingspolitik	46
II.1.1. Das Ausländergesetz (AuslG)	48
II.1.2. Das Asylverfahrensgesetz (AsylVfG)	49
II.1.3. Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	49
II.1.4. Das Gesetz über Maßnahmen für die im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen aufgenommenen Flüchtlinge (HumAG)	51
II.1.5. Die Beschlüsse der Ständigen Konferenz der Innen- minister und -senatoren der Länder (IMK) und die daraus resultierenden länderspezifischen Erlasse	51
II.1.6. Aufenthaltsrechtliche Bestimmungen	53
II.2. Institutionen der nationalen Flüchtlingspolitik	55
II.3. Flüchtlingspolitik der Bundesregierung, der Bundesländer und insbesondere des Freistaates Bayern im Zusammenhang mit den Bürgerkriegsflüchtlingen aus Bosnien	60
II.3.1. Flüchtlingspolitik der Bundesregierung und der Bundesländer	60
II.3.2. Flüchtlingspolitik des Freistaates Bayern	68

III. KAPITEL

DIE STADT MÜNCHEN: KOMMUNALE HANDLUNGSSPIELRÄUME IM RAHMEN DER INTERNATIONALEN UND NATIONALEN FLÜCHTLINGSPOLITIK AM BESONDEREN BEISPIEL DES FLÜCHTLINGSAMTES	77
III.1. Konkretisierung und Darstellung des "kommunalen Handlungsspielraumes"	79
III.1.1. Der Einfluß völkerrechtlicher Bestimmungen auf kommunaler Ebene	79
III.1.2. Rechtliche Kompetenzverteilung zwischen Bund, Land und Kommune im Bereich der Flüchtlingspolitik	82
III.1.2.1. Frage der Definition von "kommunaler Flüchtlingspolitik"	82
III.1.2.2. Die Rechtsgrundlagen in Grundgesetz, Länderverfassung und Gemeindeordnung	83
III.1.2.3. Die Rechts- und Fachaufsicht	87
III.1.3. Flüchtlingspolitik als "Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft" ?	89
III.1.4. Jüngste institutionelle Entwicklungen auf dem Gebiet der kommunalen Flüchtlingspolitik in München	93
III.1.4.1. Die Entwicklung bis zur Gründung des Münchner Flüchtlingsamtes	93
III.1.4.2. Der politische Hintergrund für die Einrichtung eines Amtes für Flüchtlinge und die Schaffung der Ombudsmannstelle für Ausländerinnen und Ausländer	95
III.1.5. Zielgruppen, Aufgaben und Struktur des Flüchtlingsamtes der Stadt München	98
III.1.5.1. Ziele und Aufgaben	98
III.1.5.2. Die Zuständigkeit und Leistungen des Flüchtlingsamtes der Stadt München	100
III.1.5.3. Beratung in rechtlichen Belangen	101

III.1.5.4. Das "Münchner Betreuungsmodell"	103
III.1.5.5. Büro für Rückkehrberatung und Rückkehrhilfen	104
III.1.6. Die Rechtsentwicklung auf dem Gebiet der kommunalen Flüchtlingspolitik	106
III.2. Die Praxis - oder wie die Stadt München den ihr zur Verfügung stehenden Handlungspielraum zu nutzen verstand bzw. zu nutzen verzichtete	111
III.2.1. Darstellung der institutionellen und politischen Praxis	111
III.2.2. Beispielhafte Darstellung der Behördenpraxis	118
III.2.2.1. Die Praxis der Stadt München am Beispiel der Ausreisefristverlängerungen und der Ausgabe von Grenzübertrittsbescheinigungen	118
III.2.2.2. Die Verpflichtungserklärungen gemäß §§ 14, 84 AuslG - Die Praxis der Stadt München	120
III.2.3. Ökonomische Aspekte der kommunalen Flüchtlingspolitik in München	123
III.3. Kritik und Diskussion der Praxis	124
III.4. Fazit	129

IV. KAPITEL

PERSPEKTIVEN EINER KOMMUNALEN FLÜCHTLINGSPOLITIK - EIN AUSBLICK	133
--	------------

LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	141
--	------------

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	159
------------------------------	------------